

Anmerk. Sollten also einmal die Holländer aus ihren reichen asiatischen Inseln getrieben werden; so möchten sie sich nach diesen südlichen Ländern und Inseln wenden und daselbst die verlohrnen Schätze in mehrern Ueberflusse und vielleicht auch grösserer Güte finden; daher auch die Karte von diesen Ländern auf dem Estrich oder Boden decke des Rathhauses zu Amsterdam angebracht worden, um zu zeigen: daß diese Länder als ein Depositum in Händen der holländischostindischen Compagnie verbleiben sollen.

## Der XXVII. Abschnitt.

### Von den üblichsten Krieges- und Ritterorden.

#### I.) In Deutschland:

- 1.) **D**er Johanniter, Rhodiser, oder Maltheser Ritterorden. Dieser Orden, dessen Patron der heilige Johannes ist, wurde 1104 gestiftet. Er enthält 8 Zungen oder Nationen, als: 3 französische, 1 italienische, 2 spanische, 1 deutsche und 1 englische, welche letztere seit 1537 nicht mehr im Gange ist. Die deutsche Zunge besteht aus 4 Prioraten oder Großmeisterthümern, als: von Deutschland, Böhmen, Ungarn und Dänemark nebst dem Heermeisterthum Sonnenburg in der Neumark. Das Oberhaupt des Ordens als der Großmeister, hat seinen Sitz zu Malta, der Großprior von Deutschland aber zu Heidersheim in Brisgau. Das Heermeisterthum von Sonnenburg wird vom königlichpreussischen und kührbrandenburgischen Hause verwaltet und einem Prinzen vom Hause gegeben. Die Ordenskleidung ist ein langer schwarzer Trauermantel mit einem weissen achtecklichten Kreuze von gewächster Leinwand auf der linken Seite. Auf der Brust tragen sie ein goldenes Kreuz an einem schwarzen Bande.

- 2.) Der deutsche Orden oder die Kreuzherren. Dieser ist 1191 im gelobten Lande von Heinrich, damaligen Könige von Jerusalem, für den deutschen Adel gestiftet.